

Bochum ist 111 a 78 qm gross, wovon 69 a 74 qm bebaut sind. 1906/07 Aufstellung eines neuen modernen Sudwerkes mit 75 Ctr. Einmischung, ausserdem fanden weitere Um- u. Neubauten statt, was einen Kostenaufwand von ca. M. 200 000 erforderte. Produktionsfähigkeit ca. 150 000 hl; 1908/09—1901/11 Erhöhung des Masch.-Kto etc. um M. 16 209, 35 783, 31 473. 1910/11 Erwerb einiger Besitzungen, für M. 281 150, um Forderungen der Brauerei zu schützen.

Bierabsatz 1896/97—1910/1911: 46 952, 62 297, 86 973, 101 647, 103 333, 86 490, 82 014, 96 258, 92 195, 95 922, 102 651, 100 000, ca. 95 000, ca. 95 000, ca. 100 000 hl. Zwischen der Ges. u. der Gewerkschaft „Constantin der Grosse“ schwebte seit Jahren ein Prozess wegen Wasserentziehung, da die Brauerei durch den Bergbau genannter Gew. ihres Brunnenwassers beraubt wurde; die Schadenersatzansprüche der Ges. sind auf M. 501 168 berechnet; eine endgültige Entscheidung ist noch nicht erfolgt, jedoch ist der Prozess dem Grunde nach zu Gunsten der Ges. entschieden, so dass es sich nur noch um die Höhe des Schadenersatzes handelt; zu einer Einigung ist aber Aussicht vorhanden, da die Victoria-Brauerei neuerdings verwendbares Brunnenwasser erhoberte.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien (Nr. 1—2000) à M. 1000. Urspr. M. 1 002 000, erhöht um M. 498 000 lt. G.-V. v. 30./9. 1897 in 498 ab 1./8. 1897 div.-ber. Aktien, angeboten 167 Stück den Aktionären 11.—20./10. 1897 zu 108%, restl. 331 Stück einer Gruppe zu 105% überlassen. Die gleiche G.-V. beschloss Umwandlung der Nam.-Aktien in Inh.-Aktien ab 15./12. 1897. Die G.-V. v. 21./6. 1899 beschloss zwecks Verstärkung der Betriebsmittel u. Betriebsausdehnung weitere Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 ab 1./8. 1899 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 172.50% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./8. 1899, angeboten M. 375 000 den Aktionären 4:1 v. 7.—20./7. 1899 zum gleichen Kurse.

Anleihe: M. 1 200 000 in 4½% Oblig. von 1902, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von mind. 3% im Okt. (zuerst 1904) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe ist hypoth. auf den gesamten Immobilienbesitz der Ges. in Bochum nebst Brauereianlagen u. Zubehör an erster Stelle eingetragen. Den Inhabern der alten 4% Grundschuldbriefe wurden die neuen 4½% Oblig. ab 26./3. 1902 zu 101.25% überlassen. Gleichzeitig wurden die neuen Oblig. anderweitig zu 101.50% angeboten. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt u. der Zweiganstalten. Noch in Umlauf 1911 M. 950 000. Nicht notiert.

Hypotheken: M. 351 451 auf Mietshäuser (31./7. 1911).

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Aug.-Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt), 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Juli 1911: Aktiva: Immobil. A 796 000, do. B 546 500 abzügl. 351 451 Hypoth. bleibt 195 048, Masch. 310 000, Lagerfässer 24 000, Transportfässer 26 000, Eisenbahnwaggons 15 200, Mobil. u. Geräte 21 000, Fuhrpark 55 000, elektr. Licht- u. Kraft-Anlage 11 500, Flaschenbierbetrieb 1900, Eisenbahnanschlussgleis 1, Debit. 1 085 875, Vorräte 285 536, Kassa 22 150, Wechsel 1 297 576, Bankguth. 208 183. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 950 000, do. Zs.-Kto 6750, R.-F. 457 544, Spez.-R.-F. 18 710, Depos. u. Kaut. 614 557, Hypoth. auf Immobil. B 32 000, gestund. Brausteuer 102 151, Div. 140 000, Tant. u. Grat. 26 575, Talonsteuer-Rückl. 5000, Vortrag 1681. Sa. M. 4 354 970.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 116 976, Debit. 35 000, Rohprodukte, Betriebs- u. Handl.-Unk. 883 310, Gewinn 173 257. — Kredit: Bier, Treber, Miete u. Zs. 1 207 375, Vortrag 1168. Sa. M. 1 208 544.

Kurs Ende 1898—1911: 194.80, 202.25, 157.50, 133, 118.50, 118.25, 125.25, 125.50, 123.25, 115.75, 106, 109.50, 119, 114.25%. Aufgelegt im Febr. 1898 zu 120%. Erster Kurs 8./2. 1898: 127%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1888/89—1910/11: 6, 6, 0, 4, 4, 4½, 4, 5, 7, 10, 12½, 12½, 10, 7, 5, 7, 8, 8, 8, 7, 7, 7, 7%. Zahlbar ab 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Fincke. **Prokuristen:** H. Brundiek, Georg Barthel.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. A. Sprickmann-Kerkerinck, Crefeld; Stellv. Stadtrat Gust. Baltz, Bochum; Gutsbes. H. Schulte-Hiltrop, Herne.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Berlin u. Köln: A. Schaaffh. Bankverein; Essen, Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen u. Mülheim (Ruhr): Essener Credit-Anstalt; Bochum: Märkische Bank; Crefeld: Barmer Bankverein u. die sonst. Niederlass. dieser Banken. *

Actienbrauerei Zahn in Böblingen, Württemberg.

Gegründet: 29./9. 1896. **Übernahmepreis** M. 1 496 869. **Gründung s. Jahrg.** 1901/1902.

Zweck: Bierbrauerei einschl. Branntweinbrennerei und Wirtschaftsbetrieb, sowie Herstellung von Malz. Zugänge auf Immobil.- u. Maschinen-Kti. 1906/07—1910/11 M. 116 681, 49 376, 325 714, 125 910, 166 504. Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaftsanwesen, die mit M. 1 332 209 zu Buch stehen, nachdem 1910/11 zwei Bierdepots hinzuerworben. Bierabsatz 1896/97—1910/11: 45 058, 49 212, 47 784, 47 832, 41 683, 44 579, 44 396, 46 737, 43 856, 47 168, 48 372, 45 426, 43 725, 43 559, 45 765 hl.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die Aktien können auf Verlangen auf Namen und wieder auf Inhaber gestellt werden.

Hypothek: M. 429 350 auf Brauerei zu 4½%; M. 739 955 auf Wirtschaften.